

Notfallseelsorge ist „**Erste Hilfe für die Seele**“ in speziellen Notfällen und Krisensituationen. Sie versucht Menschen zu begleiten, die durch einen Unfall, ein traumatisches Erlebnis oder den plötzlichen Verlust eines Angehörigen von einer Minute auf die andere in ihrer Lebensgewissheit erschüttert sind. Sie ist ein Angebot der Katholischen und Evangelischen Kirche und gilt allen Menschen unabhängig ihrer religiösen Bindung.

Einsatzindikationen der Notfallseelsorge

- Betreuung von Betroffenen nach plötzlichen Todesfällen
- Betreuung der Angehörigen nach medizinischen Notfällen
- Betreuung der Angehörigen vermisster Personen
- Betreuung von Personen nach Verlust der Lebensgrundlage (z.B. Brand, Hochwasser, ...)
- Betreuung von Angehörigen nach schweren Unfällen oder Tod eines Kindes
- Begleitung von Exekutivbeamten bei der Überbringung von einer Todesnachricht
- Betreuung von Betroffenen (inkl. Unfallverursachern) nach schweren Unfällen
- Betreuung von Angehörigen nach Suizid und Suizidversuch
- Betreuung von Opfern und Betroffenen nach Gewaltereignissen in Zusammenarbeit mit der Polizei
- Betreuung von Betroffenen bei Großschadensereignissen und/oder Katastrophen

NotfallseelsorgerInnen begleiten ...

- Sie haben Zeit und lassen Menschen nach schweren Schicksalsschlägen nicht allein.
- Sie sind einfach da und hören zu.
- Sie ermöglichen, wenn erwünscht, einen Abschied von der/dem Verstorbenen durch Gebet, Segen und Abschiedsritual.
- Sie tun das im Respekt vor dem Glauben und der Weltanschauung der Menschen, denen sie begegnen.

Persönliche Voraussetzungen

- reflektierter Glaube
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- psychische und physische Belastbarkeit
- zeitliche Verfügbarkeit in einem vereinbarten Rahmen
- Mobilität
- Teilnahme am NFS-Ausbildungscurriculum
- Teilnahme an Weiterbildungen und Supervision
- Mindestalter 30 Jahre

Ausbildungscurriculum

Grundlagen der Notfallseelsorge, Einsatzorganisationen, Grundlagen der Gesprächsführung, Psychotraumatologie, Großschadensereignisse, Psychohygiene, spirituelle und rituelle Kompetenz, regionale Implementierung.

Alarmierung

Diese erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Einsatzorganisationen (Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei)

seelsorge



*Alles was auf der Erde geschieht,
hat seine von Gott bestimmte Zeit:
Geboren werden hat seine Zeit und sterben hat seine Zeit,
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit,
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit,
sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen,
finden hat seine Zeit und verlieren hat seine Zeit ...*

(Kohélet 3, 1 ff)

NotfallseelsorgerInnen arbeiten im Auftrag der Kirchen auf ehrenamtlicher Basis. Zur Bewältigung dieser Aufgabe werden die MitarbeiterInnen entsprechend aus- und weitergebildet. In begleitenden Maßnahmen (Supervision) wird die Arbeit reflektiert.

Impressum:
Ökumenische Notfallseelsorge Österreich
www.notfallseelsorge.at



notfallseelsorge
notfallseelsorge

